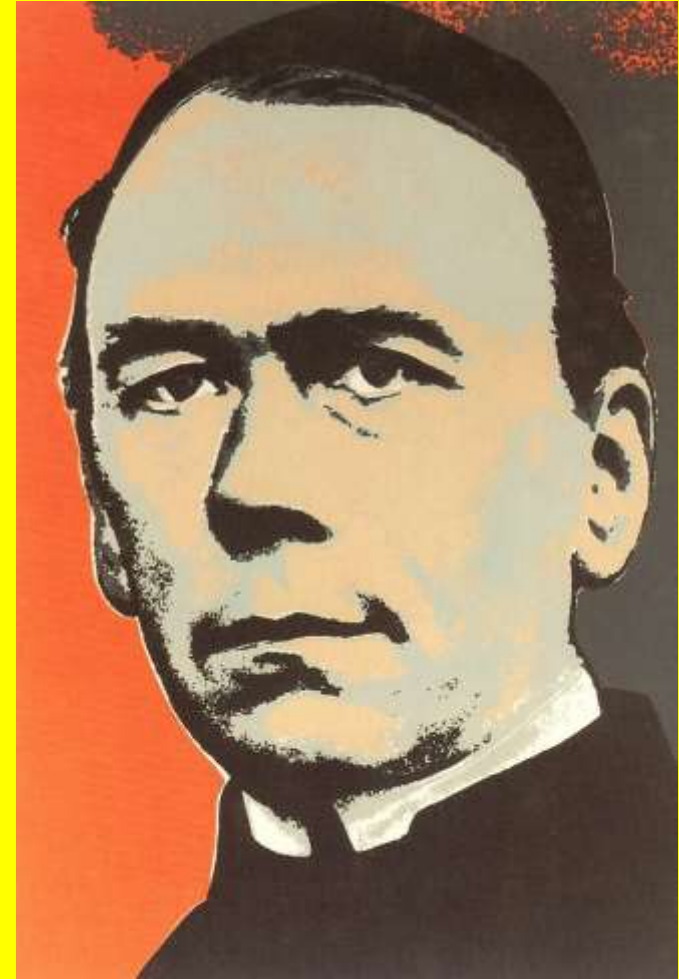


Adolph Kolping wurde am 13. April 1845 zum Priester geweiht. Als Kaplan lernte er in Elberfeld den von Johann Gregor Breuer gegründeten Gesellenverein kennen und wurde 1847 deren Präses.

Adolph Kolping gründete am 6. Mai 1849 in Köln den katholischen Gesellenverein



1813 - 1865



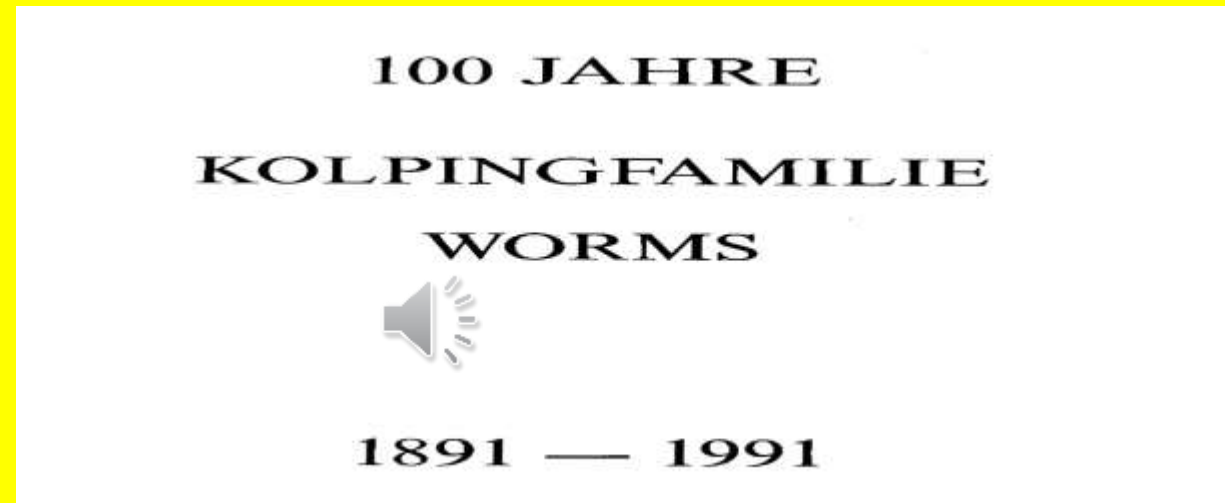
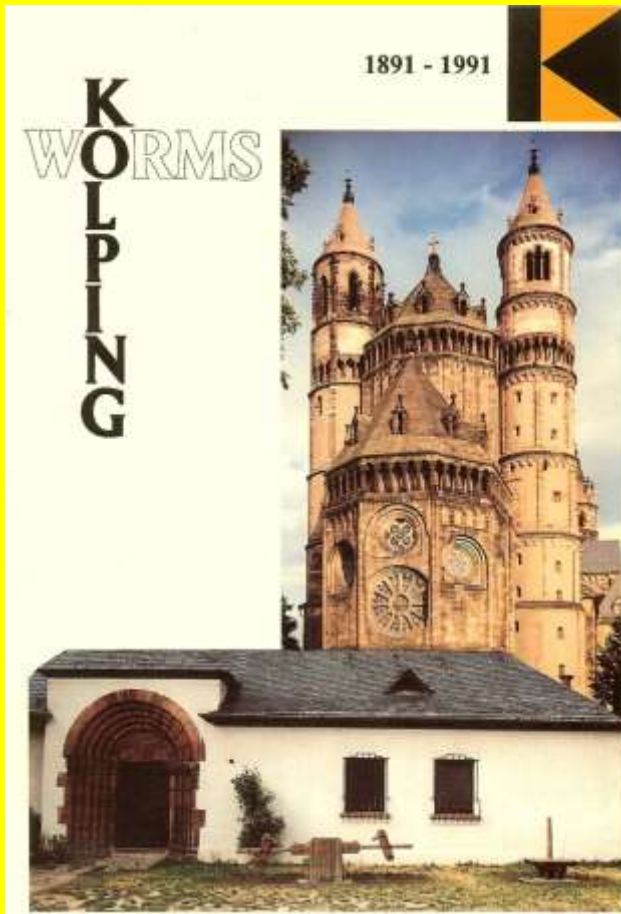
Der Gesellenverein wurde 1935 in Kolpingwerk umbenannt .



Nach 1945 begann der Wandlungsprozess vom Gesellenverein zu den Kolpingfamilien.



Die Festschrift zum 100jährigen



IMPRESSUM	Artikel haben verfaßt: Erich Fischer Horst Heckmann Franz Herrmann Herbert König Adam Reder Werner Reith Paul Susewind Hans Ludwig Würth	Fotos: Stadtarchiv (2) Kolpingarchiv (56) Deckblatt: A. Rendier (2)
Herausgeber: Kolpingfamilie Worms		Auflage: 500 Exemplare
Redaktion: Heinrich Fingerle		Herstellung: Druckerei Josef Schwab GmbH Renzstr. 11, 6520 Worms Tel. 06241 / 449 10 Fax 06241 / 431 93
Mitarbeit: Franz Herrmann Herbert König Adam Reder	Deckblatt: Gestaltung/Entwurf Heinrich Fingerle	



Fortschreibung der Chronik

- **Die Chronik wurde bereits in der Festschrift :**
- **“100 Jahre Kolpingfamilie Worms“ festgehalten .**
- **Ergänzungen wurden über das Diözesanarchiv ermittelt und somit kann die Chronik fortgeschrieben werden .**



Am 15. November 1891
wurde der Katholische Gesellenverein in Worms
gegründet.

Bei der Gründung hatte der Verein 147 Mitglieder.



Erster Präses war der damalige Domkaplan
Adam Malzi (1865-1952).

Pfarrer Adam Malzi
Bild :Pfarrer in Steinheim / Main
(um die Jahrhundertwende)





Dr. Paulus Leopold Haffner,
Bischof von Mainz.

- Die bischöfliche Bestätigung erfolgte am 13. April 1892 durch Bischof Paul Leopold Haffner.
- Am 26. Juni 1894 werden als Vereinsdaten 41 Gesellen und 138 Ehrenmitglieder angegeben .



Unser Kolpingbruder Alois Marschall forschte erfolgreich im Archiv der Presse nach und fand von 1893 folgende Zeitungsartikel :

Wormser Tageblatt.

Das „Wormser Tageblatt“ erscheint wöchentlich sechsmal mit dem in allen Kreisen so beliebten Gratis-Wochenbeiblatt „Bote aus dem Bonnegau.“

(Neue Wormser Zeitung.)

Zeitungsausgabe am Schalter: 1/25—6 Uhr Nachm.

Preis: Vierteljährlich bei der Post 1.75 M. excl. Bringerlohn, bei der Expedition 1.75 M. frei in's Haus; am Schalter 1.50 M. Inserate die 1spaltige Petitzeile 10 S.

N 272

Samstag, den 18. November 1893.

XXII. Jahrg

Samstag, 19. November, Abends 8 Uhr, im Herrnkeller:

Zur Feier des

II. Stiftungs-Festes

des Kath. Gesellen-Vereins

Abendunterhaltung mit Theater.

DOMCHOR-VEREIN.

Die Abendunterhaltung findet nicht am 19., sondern am 26. November statt.

Der Vorstand.

Wormser Tageblatt.

Das „Wormser Tageblatt“ erscheint wöchentlich sechsmal mit dem in allen Preisen so beliebten Gratis-Wochenbeiblatt „Bote aus dem Wonnegau.“

(Neue Wormser Zeitung.)

Zeitungsausgabe am Schalter: 1/25—6 Uhr Nachm.

Preis: Vierteljährlich bei der Post 1.75 M. excl. Bringerlohn, bei der Expedition 1.75 M. frei in's Haus, am Schalter 1.50 M. Inserate die 1spaltige Petitzeile 10 S.

Nr 275

Mittwoch, den 22. November 1893.

XXII. Jahrg.

Aus Stadt und Land.

Worms, 21. November.

□ Der hiesige katholische Gesellenverein beging am vergangenen Sonntag sein 2. Stiftungsfest. Zu dieser Feier war von dem rührigen Verein im Saale des Herrnkeller, der zu diesem Zwecke geschmackvoll dekorirt war, eine Abendunterhaltung veranstaltet worden. Die hübsch ausgeführten Orchesterstücke, sowie die wirkungsvoll vorgetragenen Chöre fanden allgemeinen Beifall bei den zahlreichen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern des Vereins, die den Saal bis zum letzten Plätzchen füllten. Besonders das humorvoll gespielte Lustspiel „Vord Beefsteak“ und das Terzett „Das deutsche Kleeblatt“ riefen eine äußerst animirte Stimmung hervor, die bis in die späteste Stunde anhielt. Sehr erfreulich war es, zu vernehmen, daß der Verein in stetigem Aufblühen begriffen ist, daß in der kurzen Zeit seines Bestehens schon über 100 Gesellen demselben als aktive Mitglieder beigetreten, daß ferner schon über 600 Gesellen auf der Durchreise unterstützt wurden. Wir wünschen dem Verein auch fernerhin die verdiente Beachtung und Unterstützung von Seiten seiner Freunde, sowie ein stetiges Wachsen in der Zahl seiner Mitglieder.

Erinnerungen an die 100 Jahrfeier 1991

19.3.91 „Adolf Kolping und sein Werk“
Chancen und Herausforderung katholisch
sozialer Verbandsarbeit

Dr. Michael Hanke, Zentralsekretär des
deutschen Kolpingwerkes

20.00 Uhr Haus zur Münze, Worms

2.6.91 Tagesausflug mit dem Bus nach Annweiler am
Trifels und Hauenstein

Abfahrt 8.00 Uhr ab Weckerlingplatz,
Rückkunft gegen 21.00 Uhr



1891 — 1991



100 Jahre
Kolpingfamilie
WORMS

Programmorschau

25.8.91 Familientreffen am Backfischfestsonntag
ab 10.00 Uhr Kolpingheim

15.9.91 bis Ausstellung 100 Jahre KF Worms
6.10.91 im Dom

29.9.91 JUBILÄUMSVERANSTALTUNG
9.00 Uhr Festgottesdienst im Dom,
anschließend Festakt im Mozartsaal des
städtischen Festhauses

8.12.91 Einkehrtag
8.00 Uhr Dominikanerkloster



Erinnerungen an die 100 Jahrfeier 1991

Am 29.09.1991 um 9.00 Uhr Festgottesdienst im Dom zu Worms



Es waren über 50 Bannerträger gekommen !
Hier : Aufstellung zum Einzug im Dom



Der Einzug mit der neuen Joseffahne.



Erinnerungen an die 100 Jahrfeier 1991



Hauptzelebrant
Bischof Karl Lehmann
und unser damaliger
Präses Pater Cletus
Wingen OP



Bischof Lehmann mit Propst Wolff , Präses Pater Cletus Wingen OP
und weiteren Conzelebranten



Der Bischof bei seiner Predigt



Erinnerungen an die 100 Jahrfeier 1991



Nach dem Gottesdienst
Bannermarsch zum
Festhaus



Auch die neue Joseffahne war dabei



Im vollbesetzten Mozartsaal begann der Festakt



Festredner : Manfred Carstens MdB parl. Staatssekretär



Zum Abschluss wurde das Kolpinglied gesungen !



Adam Reder von 1980 bis 2010 1. Vorsitzender



Die Mitgliederversammlung entschied ,dass ab 2010 ein Leitungsteam die Führung übernimmt .

- Das erste Leitungsteam :
- Burkhard Köhl seit 2010
- (Sprecher / Leitungsteam)

- Heinrich Guthy 2009 – 2012

- Peter Putz 2009 - 2013



Das zweite Leitungsteam von 2013 bis 2016

Peter Putz
(Amt 2013 niedergelegt)

Burkhard Köhl

Karlheinz F. Springborn



Das dritte Leitungsteam wurde am 01.04.2016 gewählt.



Karlheinz F. Springborn , Burkhard Köhl (Sprecher) , Robert Geiser



Der neue Vorstand seit 01.04.2016



Karlheinz F. Springborn

Christa Litters
(Kasse)

Petra Blankenfuland
(Schriftführerin)

Burkhard Köhl

(Sprecher der Teamleitung)

Robert Geiser



Ehrenpräses Eckehart Wolff Dompropst i.R



- **Bereits in seiner ersten Stelle als Kaplan in Offenbach Bürgel ist er der Kolpingfamilie beigetreten .**
- **Von 1971 bis 1986 war er Präses der Kolpingfamilie Worms und wurde später zum Ehrenpräses ernannt .**
- **Beim Kolpinggedenktag 2014 erhielt er die Dankurkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft.**
- **Unser Ehrenpräses ist am 18. Juli 2015 verstorben und wurde im Dom zu Worms zu Grabe getragen.**



Präses 1989 - 1993 Pater Cletus Wingen OP



Präses von 1993 bis 2008
Pater Josef kleine Bornhorst OP



Präses von 2009 bis 2014 Pater Ludger Fortmann OP



Präses seit 2015 :Pater Ralf Sagner OP



Unsere Kassenverwaltung seit 1984

Christa Litters



Frauengruppe in der Kolpingfamilie

- Im Oktober 1966 wurde auf der Zentralversammlung in Würzburg entschieden, dass zukünftig auch Frauen als Mitglieder aufgenommen werden können.
- In den Jahren 1978 bis 1985 sind einzelne Frauen Mitglied unserer Kolpingfamilie geworden.
- Am 29.09.1991 (im Jubiläumsjahr) traten 5 Frauen gemeinsam der Kolpingfamilie bei. Diese wurden bei dem Einkehrtag im Dominikanerkloster vom damaligen Präses Pater Cletus Wingen OP aufgenommen.



Frauengruppe in der Kolpingfamilie

- Christa Litters führt seit 1979 die Frauengruppe
- Die Frauengruppe trifft sich monatlich im Kolpinghaus aber auch zu genüsslichen Abenden außerhalb.
- Der selbstgebackene Kuchen der Frauen für die Veranstaltungen der Kolpingfamilie ist "Stadtbekannt" . Die Erlöse aus dem Kuchenverkauf sind für soziale Zwecke bestimmt .
- Bild : Unsere Kolpingschwester Gertrud Marschall erhält von Christa Litters einen Umschlag für ihr Projekt "Hilfe für nichtsesshafte Bürger"



Unsere Seniorengruppe besteht seit 1992

Organisiert von + Erich Fischer mit Unterstützung von Edeltraud Nack



- Von Gerd Brauers und Edeltraud Nack weiter geführt .



+ 05.03.2015



- Seit dem Tode von Gerd leitet Edeltraud die Seniorengruppe



Studien-und Pilgerreisen seit 2012



- Diesem Thema haben sich Karl Heinz Litters (+ 07.07.2010) und Karlheinz Springborn bei der Mitgliederversammlung 2010 angenommen und beschlossen, Reisen in Zukunft anzubieten und durchzuführen. Leider hat Karlheinz Litters die erste Reise 2013 nach Fatima nicht mehr erlebt.
- Wir führen die Reisen auch in seinem Sinne weiter durch.



Die durchgeführten Reisen 2013 und 2014



Im Mai 2013 von Lissabon nach Fatima



Im Mai 2014 in Südtalien , hier vor der alten Kirche von Pater Pio



Die Reisen 2015 und 2016



Im Oktober 2015 führte unsere Reise von Porto nach Fatima



In diesem Jahr führte unsere Reise nach Sizilien.
Fotoaufnahme im archäologischem Park in Selinunt.
Oben links : Unser Reiseleiter Msgr. Wolfgang Bouché



Die Reise 2017 wird uns vom 12.10.- 23.10 2017 nach Israel und Jordanien führen.



Vom See Gennesaret,



über Jerusalem,



nach Petra in Jordanien



Die durchgeführten Ausflüge seit 2011



2011 nach Köln
In der Minoritenkirche feierten wir mit
unserem Präses Pater Ludger Fortmann OP
am Grabe von Adolph Kolping eine hl. Messe



2012 unter der Reiseleitung von Gertrud Marschall
nach Bürgstadt. Bild : an der Martinskapelle



Ausflüge 2013 und 2014



2013 nach Klausen an die Mosel
Bild : Unser ehem. Präses Pater Cletus Wingen OP
Bei der Führung durch die Klosteranlagen



2014 auf dem Kreuzberg feierten wir in der Wallfahrtskirche
zunächst eine hl. Messe



Danach hat uns das Bier
geschmeckt und unserem Präses
Pater Ludger der Kaffee



Ausflug 2015 nach Rastatt und Landau



Am Morgen hatten wir eine Führung durch das Residenzschloss in Rastatt



Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Landesgartenschau in Landau



Ausflug 2016 nach Würzburg



Nach der Stadtführung
besichtigten wir die Residenz in
Würzburg



Der Beginn der Führung in der
Residenz .
Wo schauen sie denn alle hin ?



Hier ist die Lösung: Zum Deckengemälde
von Giovanni Battista Tiepolo !



2013 wurde die Kolpingwandergruppe gegründet



**Margarethe Erber wurde als zuständige
"Wanderprinzessin"
der Wandergruppe beauftragt**



**Burkhard Köhl übernahm die
Planung und Organisation
der Bahnfahrten**

**Seit dieser Zeit finden monatliche Wanderungen teilweise mit Besichtigungen statt.
Es treffen sich 17-25 Wanderer immer in gemütlicher Runde**



Erwachsenenbildung bei der Kolpingfamilie Worms

- Die Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit dem kath. Bildungswerk Rheinhessen statt. Hier der Plan für das 2.Halbjahr 2016 :



Rheinhausen 31

Kolpingfamilie Worms
Kolpingfamilie Worms, In den Neunmorgen 33, 67551 Worms-Weinsheim, Telefon: (06241) 338 00, kolpingfamilie.worms@email.de
Bildungsbeauftragter: Karlheinz F. Springborn, In den Neunmorgen 33, 67551 Worms-Weinsheim, Tel.(06241) 338 00, kolpingfamilie.worms@email.de

Thema: Tagesexkursion nach Würzburg: Stadtführung mit Kiliansturm und Führung durch die Würzburger Residenz - UNESCO-Weltkulturerbe des Baumeisters Baldassare Neumann
Die Abfahrt ist um 7:15 Uhr. Nähere Informationen bei Karlheinz F. Springborn

Zeit: Mi, 3.8.
Kontakt: Karlheinz F. Springborn, Kolpingfamilie Worms, Tel. 062 41 - 338 00, kolpingfamilie.worms@email.de

Thema: Vorbereitung auf die Studien- und Pilgerreise nach Sizilien
Zeit: Fr, 9.9., 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Kolpinghaus am Dom, Schlossgasse 6, 67547 Worms
Referent: Karlheinz F. Springborn

Thema: Dominikanerorden in Worms
Anlässlich des 800jährigen Bestehens der Dominikaner und des 125 jährigen Bestehens der Kolpingfamilie Worms freuen wir uns auf den Vortrag unseres Präses.
Zeit: Mi, 28.9., 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Diözesan, Schlossgasse, 67547 Worms
Referent: Pater Karl Sogner OP

Thema: Studien- und Pilgerreise nach Sizilien
Zeit: Sa, 1.10. - Sa, 8.10.
Leiter: Monsignore Wolfgang Baucht
Kontakt: Karlheinz F. Springborn, Kolpingfamilie Worms, Tel. 062 41 - 338 00, kolpingfamilie.worms@email.de

32

Thema: 125 Jahre Kolpingfamilie Worms
Von der Gründerzeit bis heute
Vortrag mit Bildern
Zeit: Mi, 26.10., 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Kolpinghaus am Dom, Schlossgasse 6, 67547 Worms
Referenten: Heinrich Fingerle
Karlheinz F. Springborn

Thema: „Kolpings Traum“
Vortrag mit Video Unterstützung
Deutschland im 19. Jahrhundert, das Zeitalter der Industrialisierung und des gesellschaftlichen Umbruchs. An seinem Lebensabend erinnert sich Adolph Kolping noch einmal an die Ursprünge eines Traums, der sein Leben geworden ist.
Zeit: Mi, 23.11., 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Kolpinghaus am Dom, Schlossgasse 6, 67547 Worms
Referent: Burkhard Köhl

Über einen besseren Besuch unserer Bildungsveranstaltungen würden wir uns freuen !



2014 wurde eine Patenprojektgruppe gegründet

Start des Projektes
war das Schulfest
im Juni 2014



Unterzeichnet für die Schule:
Schulleiterin Simone Gnädig



Die Vereinbarung



Für Kolpingfamilie Worms:
Karlheinz F. Springborn



Unser Kolpingbruder Alois Marschall,
gleichzeitig Pate, überreichte uns aus seiner
Geburtstagspende das Startkapital.



Einige Paten nach der Vorstellung unseres Projektes in den Schulklassen



Unser Patenprojekt

Seit einem Jahr wird das Projekt



- von Frau Elke Laqua und Herrn Rainer Sprinz
- unter Einbindung der Kolping Teamleitung engagiert geleitet.



Unser Patenprojekt

- Im ersten Jahr meldeten sich 12 Schülerinnen / Schüler für eine Betreuung.
- Im Schuljahr 2015 / 2016 meldeten sich 9 Schülerinnen / Schüler. Diese wurden von 6 Paten betreut.
- Für das neue Schuljahr 2016 /2017 haben sich 23 Schülerinnen / Schüler gemeldet. Diese werden von 5 Patenteam (10 Paten) betreut.
- Zur Zeit sind 17 Personen als Paten tätig ,davon 8 Mitglieder unserer Kolpingfamilie



Die Paten starten zum neuen Schuljahr 2016 / 2017



Die Schulleiterin Frau Gnädig



Frau Laqua begrüßt im Beisein der Paten
die neuen Schülerinnen und Schüler



Wie kam es zum Kolpinghaus am Dom ?

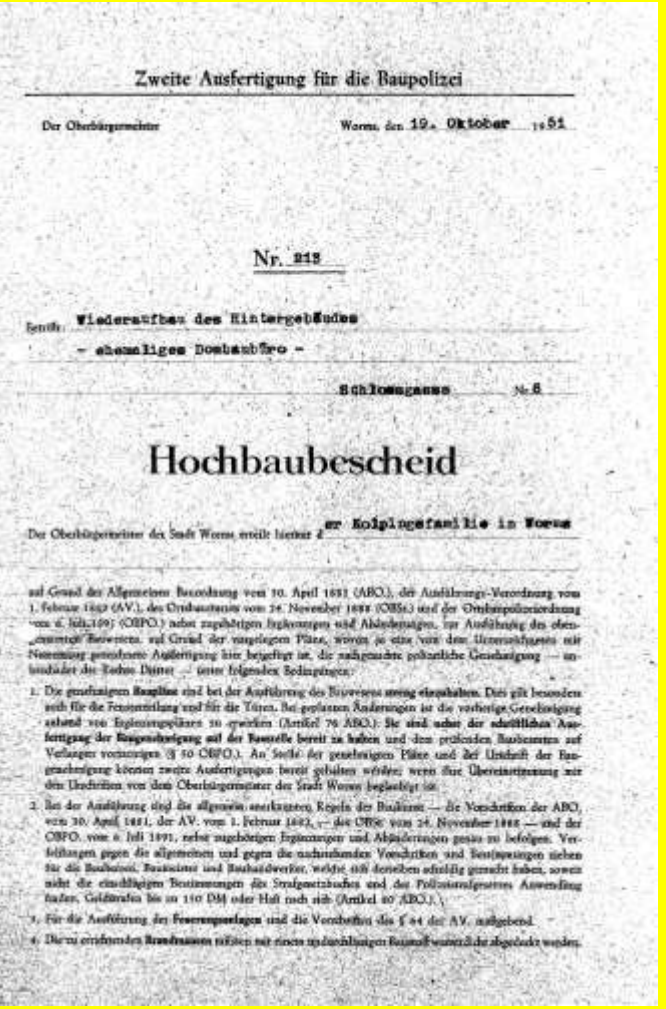
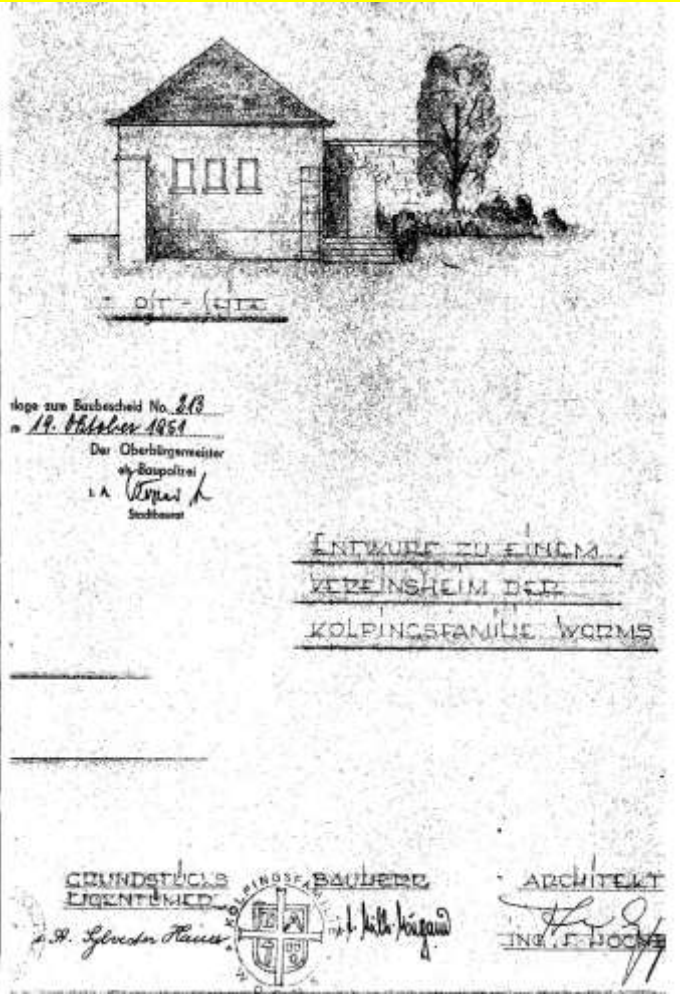
- Nach der Gründung des Gesellenvereins hatte der Verein sein Heim im “ Katholischen Vereinshaus Herrnkeller“ Schmiedgasse 5 gefunden. Im Volksmund “ katholischer Bahnhof“ genannt.



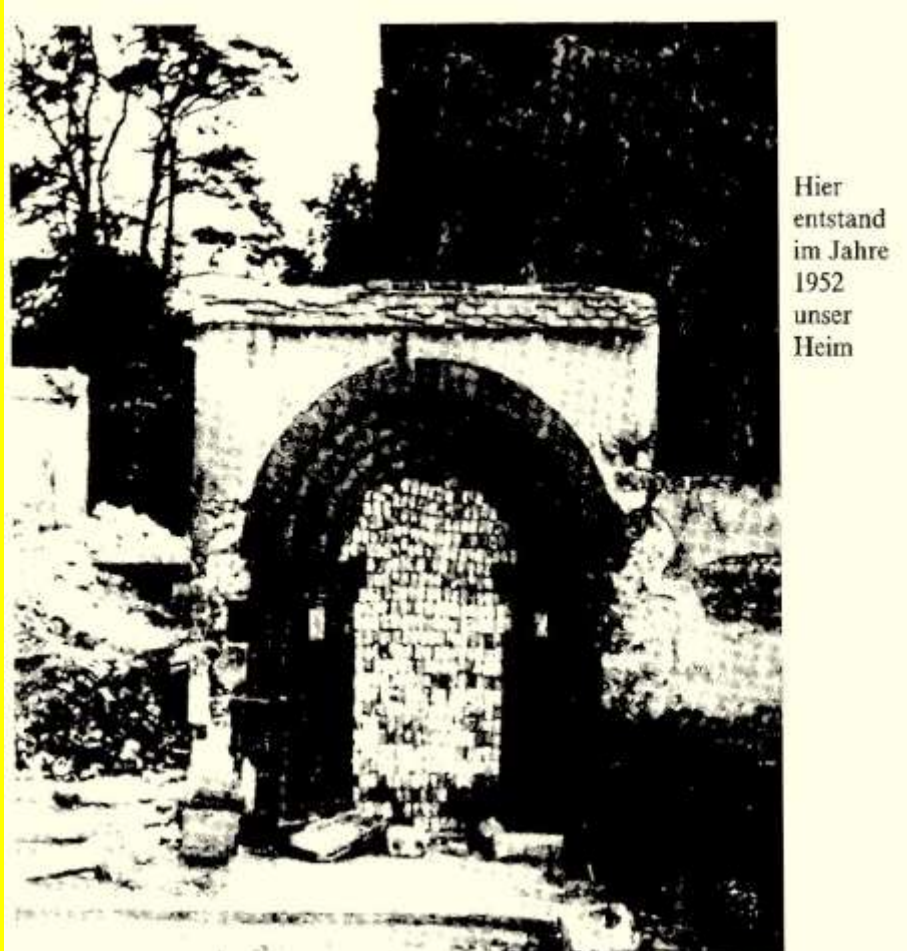
- Nach der Zerstörung im Krieg fanden die ersten Versammlungen im Saal des Burkhardhauses statt.
- Auf der Suche nach einem neuen Raum fanden die nächsten Treffen im Archiv des Domes (über der Taufkapelle) statt.
- Mit Einverständnis der Dompfarrei wurde genehmigt, auf dem Gelände des ehemaligen Dombaubüros sofern der Schutt beseitigt wird, das Kolpinghaus zu bauen .
- Ehe mit dem Bau begonnen wurde, haben die Kolpingbrüder 150 Lastwagen Schutt von dem gesamten Gelände abgefahren.



Unser Kolpinghaus am Dom: Die Baugenehmigung wurde am 19. Oktober 1951 erteilt.



Der noch vorhandene südliche Eingang zum ehem. Kreuzgang wurde erhalten und in den Neubau integriert.



Das Werk war vollendet !

- Dank der Einsatzfreudigkeit der Mitglieder und einiger Spender konnte das Kolpinghaus am Fronleichnamsfest 1952 von dem damaligen Diözesanpräses Franz Jakob Weißbäcker eingeweiht werden.



Erweiterung unseres Kolpinghauses



1984 vor dem Anbau von oben gesehen.



Der Anbau ist in vollem Gange.



Die Arbeiten sind fast abgeschlossen.



Am Backfischfestsonntag 1984 wurde der Anbau durch den damaligen Präses Propst Eckehart Wolff und Diakon Maximilian Wagner gesegnet .



Unser Kolpinghaus am Dom hat eine Geschichte



Das Kolpinghaus heute



Die letzte gute Ergänzung wurde 2015 von Burkhard Köhl montiert



Unser Kolpinghaus am Dom



Das Relief hatte Kolpingbruder Fridolin Rieder aus Herxheim Pfalz beim Jugendwerk St.Josef in Queichheim bei Landau herstellen lassen .Es war im Hof seiner Konditorei angebracht. Nach seinem Tode schenkte seine Witwe Frau Brigitte Rieder es der Kolpingfamilie Worms .



Hans Wilhelm Schmitt + 2015



Er war die gute Seele und Betreuer unseres Kolpinghauses
und ein " Ein guter Gastwirt "



Die Kolpingecke im Kolpinghaus



Grafikdarstellung von Anke Hartmer “Eine Idee zieht Kreise“



Unsere Kolpingschwester Christa Litters hat die Grafik als Wandbild im unserem Kolpinghaus gestiftet.



Im Kolpinghaus "Die Joseffahne"



Die ursprüngliche Joseffahne wurde 1893 in Aulendorf gefertigt und im Oktober 1893 geweiht.

Gestiftet wurde sie von "WORMSER DAMEN".

Das Bild entstand 1920 in Köln. Wormser Kolpingbrüder hatten sich auf diese Reise begeben.



Das noch vorhandene Fahnenband wurde Ebenfalls zum 30. Stiftungsfest 1921 von den Damen der Ehrenmitglieder gestiftet.



Anfertigung der neuen Joseffahne



In den Kriegsjahren hatte die Joseffahne stark gelitten. Deshalb wurde beschlossen, die Fahne zu überarbeiten bzw. neu zu erstellen. Diese schwierige Arbeit übernahm Schwester Josepha von der Zistercienserinnen Abtei Lichtenthal in Baden-Baden. Die Kosten wurden von einem Wormser Kolpingbruder übernommen.



Die überarbeitete bzw. neue Joseffahne



Weihe der neuen Joseffahne



Am 29.09.1991 wurde die Joseffahne von Präses Pater Cletus Wingen OP und Propst Wolff geweiht.



Bild = Geschenk zur Einweihung des Kolpinghauses



Zur Erinnerung an die Einweihungsfeierlichkeiten von 1952 wurde dieses Bild im Kolpinghaus angebracht
Text: " Einer ist euer Meister: Christus. Ihr aber seid untereinander Brüder."



Erinnerungen im Kolpinghaus "Fußball"



Fußballturnier 1968 in Heppenheim



Fußball 1969 in Heppenheim
1. Sieger KF Worms



Fußball 1969 in Dieburg
1. Sieger KF Worms



Die Pokale sind Erinnerung



Erinnerungen im Kolpinghaus "Fastnacht"



Fastnacht 1968



Fastnacht 1968: Propst Wolff und Kaplan Hartmann



Fastnacht 1979 im Kronensaal in Herrnsheim



Das damals bekannte Ballett aus Bobenheim-Roxheim



Erinnerungen im Kolpinghaus "Fastnacht"



Die gesammelten Fastnachtsorden im Vorraum unseres Kolpinghauses wurden von Werner Reith zusammengestellt.



Schaukasten vor dem Dom



- **Heinrich Fingerle wurde mit Vorstandsbeschluss vom 08.02.1968 wie folgt beauftragt :**
- **“Schaukastengestalter H. Fingerle nimmt seine Arbeit mit dem 1.4.68 nach Entlassung von der Bundeswehr auf.“**
- **Seit Jahren ist er auch der bekannte und gute Foto – und Filmemacher der Kolpingfamilie !**



Friedel unser Bannerträger



Seine Frau Katharina hat sogar einen kleinen Wanderbanner genäht, den Friedel stolz bei machen Wanderungen mitträgt .

Friedel Bens dokumentiert bei vielen Veranstaltungen, auch außerhalb Worms unsere Kolpingfamilie . Wir danken ihm dafür.



Berichterstattung der Wormser-Zeitung in unserem Jubiläumsjahr

WORMS

Katholisch, männlich, unverheiratet

JUBILÄUM Nach der Gründung im Jahr 1897 dürfen Frauen der Wormser Kolpingfamilie nicht beitreten

125 JAHRE KOLPINGFAMILIE
von H.J.

Seit im September 1922 hat man hier eine Gruppe von Männern, die sich als Kolpingfamilie bezeichnen, gegründet. Diese Gruppe hat sich am 11. November 1922 in der St. Nikolaus-Kirche in Worms zu einer Versammlung versammelt. Am 12. November 1922 wurde die Kolpingfamilie offiziell gegründet. Die Mitglieder sind alle katholisch, männlich und unverheiratet. Die Mitgliederzahl beträgt heute über 100 Personen.



Die Kolpingfamilie im Jahr 1922

Die Kolpingfamilie hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Sie hat viele soziale Projekte durchgeführt und hat sich für die Gemeinschaft engagiert. Die Mitglieder sind stolz auf ihre Traditionen und auf die Werte, die sie vertreten. Die Kolpingfamilie ist ein wichtiger Bestandteil der katholischen Gemeinschaft in Worms.

Vor hundert Jahren

Nach, Kolpingfamilie, 10. und 11. September 1922

Am 10. September 1922 wurde die Kolpingfamilie in Worms gegründet. Die Mitglieder sind alle katholisch, männlich und unverheiratet. Die Mitgliederzahl beträgt heute über 100 Personen.

125 JAHRE KOLPINGFAMILIE
von H.J.

Seit im September 1922 hat man hier eine Gruppe von Männern, die sich als Kolpingfamilie bezeichnen, gegründet. Diese Gruppe hat sich am 11. November 1922 in der St. Nikolaus-Kirche in Worms zu einer Versammlung versammelt. Am 12. November 1922 wurde die Kolpingfamilie offiziell gegründet. Die Mitglieder sind alle katholisch, männlich und unverheiratet. Die Mitgliederzahl beträgt heute über 100 Personen.

WORMS

Von Fastnacht und Fußball

JUBILÄUM Wormser Kolpingfamilie setzt nach Kriegsende auf eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung



Die Kolpingfamilie bei einer Aufführung

Die Kolpingfamilie hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Sie hat viele soziale Projekte durchgeführt und hat sich für die Gemeinschaft engagiert. Die Mitglieder sind stolz auf ihre Traditionen und auf die Werte, die sie vertreten. Die Kolpingfamilie ist ein wichtiger Bestandteil der katholischen Gemeinschaft in Worms.



Kolpinghaus

Das Kolpinghaus ist ein wichtiger Bestandteil der Kolpingfamilie. Es dient als Treffpunkt für die Mitglieder und als Ort für soziale Aktivitäten. Das Kolpinghaus hat eine lange Geschichte und ist ein Symbol für die Traditionen der Kolpingfamilie.

125 JAHRE KOLPINGFAMILIE
von H.J.

Seit im September 1922 hat man hier eine Gruppe von Männern, die sich als Kolpingfamilie bezeichnen, gegründet. Diese Gruppe hat sich am 11. November 1922 in der St. Nikolaus-Kirche in Worms zu einer Versammlung versammelt. Am 12. November 1922 wurde die Kolpingfamilie offiziell gegründet. Die Mitglieder sind alle katholisch, männlich und unverheiratet. Die Mitgliederzahl beträgt heute über 100 Personen.

Von Fastnacht und Fußball

Die Kolpingfamilie hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Sie hat viele soziale Projekte durchgeführt und hat sich für die Gemeinschaft engagiert. Die Mitglieder sind stolz auf ihre Traditionen und auf die Werte, die sie vertreten. Die Kolpingfamilie ist ein wichtiger Bestandteil der katholischen Gemeinschaft in Worms.

Berichterstattung der Wormser-Zeitung in unserem Jubiläumsjahr

WORMS



Regelmäßige Ausflüge gehören zum Jahresprogramm der Wormser Kolpingfamilie. Im vergangenen Jahr wurde das Kolpinghaus mit einem Relief Adolph Kolpings verschönert.



Architekt: Kolpingfamilie

Mit positivem Blick in die Zukunft

JUBILÄUM Mitgliederzahl bei der Kolpingfamilie bleibt konstant / Patenprojekt läuft erfolgreich

Von Denise Frommeyer

WORMS. Auf insgesamt 125 Jahre kann die Kolpingfamilie Worms zum Jubiläum zurückblicken. Und wie auch die aktuelle Situation aus? Nach immer sei der Verein sehr aktiv. „Das können sich viele vor sich bejahen“, sagt Karlheinz F. Spitzhagen und lacht. Er ist seit 25 Jahren dabei und engagiert sich im Leitungsteam des Vereins. „Ich fühle mich einfach wohl in der

125 JAHRE KOLPINGFAMILIE

Seite 10 | 3

Wormser Kolpingfamilie. Man wird hier einfach sofort aufgenommen und fühlt sich wohl. Eine tolle Gemeinschaft.“ Aktuell hat der Verein 74 Mitglieder, das durchschnittliche Alter beträgt 40 Jahre. „Ich schätze, dass wir mittlerweile einen Frauenanteil von 40 Prozent haben“, sagt Burkhard Köhl, Sprecher des Leitungsteams. Der 72-Jährige ist seit rund 60 Jahren dabei. Er habe in der Kolpingfamilie angefangen, auch weil seine Eltern und Großeltern schon Mitglieder in der Kolpingfamilie waren.

„Mein Großvater war sogar Vorsitzender“, sagt Köhl. An den Aktivitäten der Kolpingfamilie hat sich bis heute nicht viel geändert. Nach immer werden regelmäßige Wandertouren veranstaltet, Ausflüge gemacht und Treffen abgehalten. Durch auch die Kolpingfamilie versucht diese Mitglieder immer wieder etwas Neues zu bieten. Neu dazugekommen sei zum Beispiel im Jahr 2012 die jährlichen Studien und Pilgerreisen, sagt Spitzhagen. „Jedes mal im Jahr fahren wir dann mit einer kleinen Gruppe zum Be-

DIE SERIE

► Die Wormser Kolpingfamilie wird 125 Jahre alt. Grund genug, einen Blick auf die Geschichte des Traditionsvereins zu werfen. Von der Gründung im Jahr 1891 bis heute erzählt die WZ in einer Mini-Serie Geschichten aus der Kolpingfamilie Worms.

spiel nach London, St. Alban oder Paris.“ In diesem Jahr sei es die Teilnahme nach St. Louis. Eine Reise, von der Spitzhagen

schwärmen kann. „Tollen Wetter, tolle Erlebnisse und ein super Betrachter – was will man mehr?“ Im nächsten Jahr soll es nach Jerusalem und Israel gehen. „Dafür haben sich Leute, die mit uns auf Stocken waren, schon direkt nach der Landung angemeldet. Die Reisen kennen alle recht gut an“, sagt Spitzhagen und schwärmt.

Hilfe zur Selbsthilfe wird angeboten

„Im Falle von Unglücken ist im Jahr 2014 ein Patenprojekt „Aus der Schule in den Beruf“ mit der Pfälzisch-Rheinische Plus. „Damit setzen wir uns nach dem Leitwort von Adolph Kolping für die jungen Menschen und ihre Ausbildung ein“, erklärt Köhl. Man wolle damit Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Die Paten geben an die jungen Schüler Erfahrungen und Fähigkeiten weiter, unterstützen sie bei der Job- und Praktikumsuche und helfen bei Bewerbungen. In diesem Jahr haben sich 23 Schüler für diese Betreuung angemeldet. „Wir setzen uns, dass sich so viele für das Projekt interessieren und diese Unterstützung in Anspruch nehmen wollen.“

TERMINE

► Die Kolpingfamilie feiert ihr Jubiläum mit einem Vortrag am Mittwoch, 26. Oktober, 19 Uhr, im Kolpinghaus. Dazu sprechen Heinrich Siggel und Karlheinz F. Spitzhagen über die Geschichte des Vereins.

► Außerdem wird es am Sonntag, 20. November, 10 Uhr, einen Festgottesdienst im Wormser Dom geben.

► Am Sonntag, 4. Dezember, 11 Uhr, feiern die Kolpingfamilie einen Gottesdienst zum allgemeinen Kolpinggedenktag im Gemeindeforum Lohbrunn. Dazu werden auch lokale geistl. und neue Mitglieder aufgenommen.

► Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0157-59430340 oder per E-Mail an kolpingfamilie.worms@t-online.de.

In die Zukunft schauen Köhl und Spitzhagen mit positivem Blick. „Unsere Mitgliederzahl bleibt konstant“, sagt Köhl stolz. Neue Mitglieder bekommen der Verein hauptsächlich über Mund-zu-Mund-Gerede und durch Berichte in Zeitungen. Sehr mache man Mitglieder zu finden, die sich in der Organisation des Vereins engagieren und Verantwortung übernehmen wollen. „Viele Leute möchten die Aufgaben des Leitungsteams übernehmen. Übernehmen.“ Und auch die Jugendarbeit in der Kolpingfamilie liegt immer noch im Fokus, ergänzt Köhl. „Wir haben momentan leider keinen Leiter für eine Jugendgruppe. Das ist schon sehr schade.“ Doch auch der Un-

gang mit älteren Mitgliedern gestaltet sich manchmal etwas schwierig. „Da hebt man schon fast das Herz steif, wenn die über 80-Jährigen noch richtig zupacken. Das ist manchmal echt haarsträubend.“ Er fähigen Mitglieder im Alter von 40, 50 Jahren. „Aber die haben oftmals andere Hobbies und sind abgelenkt“, sagt Spitzhagen.

Allen Sorgen zum Trotz: Man freut sich über Vereine zusätzlich auf die 125-Jahr-Festlichkeiten, die am Mittwoch beginnen. „Wir sind einfach eine tolle, lockere Familie. Alles ist unkompliziert. Das soll so bleiben und das feiern wir.“



Burkhard Köhl (links) und Priester Peter Raff Sogner (rechts) konnten auch 2015 wieder jubelnd feiern. Architekt: Kolpingfamilie

Teil 3 : Samstag, 22.10.2016. Unser Dank gilt der Redaktion der Wormser-Zeitung, insbesondere Frau Denise Frommeyer



Dank an Burkhard Köhl !

Seit 2010 ist er Sprecher unserer Teamleitung .
Seine Arbeit für uns leistet er im Hintergrund.

- Arbeiten in und um unser Kolpinghaus
- Teilnahme und Mitarbeit beim Bezirksverband
- Vorbereitung der Vorstandsitzungen
- Programmaufstellung
- Terminerinnerungen per E-Mail
- Mitgliederverwaltung
- Vorbereitungen Bahnfahrt und Abrechnungen für unsere Wandergruppe

Dies ist nur ein Teil von den Einsätzen für die Kolpingfamilie

Hierfür möchten wir uns bei Burkhard recht herzlich bedanken!!!!!!



Wie werden unsere Mitgliedsbeiträge verwendet ?



Ein kleiner Betrag verbleibt bei unserer Kolpingfamilie in Worms

Ein Teilbetrag wird für Verwaltung , monatliche Zeitschrift und die Jugendarbeit verwendet

Weiterhin wird die Arbeit des Internationalen Kolpingwerks unterstützt, z.B.

- Unterstützung der Kolpings-Initiativen Hilfe zur Selbsthilfe
- Aufbau von Gremien und Hilfs-Projekten (z.B. Brunnenbau in Südamerika usw.)

Somit können unsere Mitglieder stolz sein, durch ihren jährlichen Beitrag, auch Menschen in Not zu helfen !



Weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr !

- Wir möchten noch auf folgende Veranstaltungen im Jubiläumsjahr hinweisen :
- Festgottesdienst zum Gründungstag (15. November 1891) am 20. November 2016 um 10.00 Uhr im Dom zu Worms, unter Mitwirkung der Kolpingkapelle Zell.
- Festgottesdienst zum 125jährigen Bestehen der Kolpingfamilie Worms am 04. Dezember 2016 um 11:00 Uhr in der Liebfrauenkirche Worms, unter Mitwirkung der Kolpingkapelle Zell.



Dieser Vortrag war eine Ergänzung zu unserer 100 jährigen Festschrift, sowie die Fortschreibung bis zum 125jährigen Jubiläum.

- **Wir wünschen unserer Kolpingfamilie zum 125 jährigen Bestehen weiterhin Gottes Segen und “ TREU KOLPING“**

Noch ein besonderer Dank an alle Spender, welche uns im Jubiläumsjahr besonders unterstützt haben :
Günter Käufer, Dr. Michael Sinewe , EWR, Fa. Mus, Sparkasse Worms und Volksbank Worms .

Vielen Dank für das geduldiges Zuhören

Bilder : Stadtarchiv, Heinrich Fingerle, Robert Geiser, Alois Marschall, Rosel Springborn und Privat.

